

Entrepreneurship Research Newcomer Award - Preisträger 2018

Zexiong Yan, Steffen Strese und Constanze Chwallek ausgezeichnet

Für die englischsprachige Arbeit „**Explorer CEOs: The effect of CEO career variety on large firms' relative exploration orientation**“ erhielten Zexiong Yan und Dr. Steffen Strese (beide RWTH Aachen) sowie Prof. Dr. Constanze Chwallek (FH Aachen) auf der 22. Interdisziplinären Jahreskonferenz zu Entrepreneurship, Innovation und Mittelstand (G-Forum) am 11. Oktober in Stuttgart den „Entrepreneurship Research Newcomer Award 2018“. Der mit 1.000,- Euro dotierte und von der Wissenschaftsförderung der Sparkassen-Finanzgruppe e.V. bereits zum zehnten Mal ausgelobte Preis wurde auf der Abendveranstaltung des 22. G-Forums im Haus der Wirtschaft Baden-Württemberg in Stuttgart durch Prof. Dr. Christoph Stöckmann (Privatuniversität Schloss Seeburg und Juryvorsitzender) und Gregor Mauer (Wissenschaftsförderung der Sparkassen-Finanzgruppe e.V. Bonn) stellvertretend für das Autorenteam an Constanze Chwallek überreicht.

Zum Inhalt der ausgezeichneten Arbeit:

Die vom Autorenteam verfasste Studie thematisiert den Einfluss der Karrierevielfalt von CEOs auf die Ausrichtung des Unternehmens im Spannungsfeld zwischen explorativen und exploitativen Innovationen. Frühere Studien zeigen, dass Organisationen ihre explorativen und exploitativen Innovationsaktivitäten in angemessener Weise kombinieren müssen, um sowohl kurzfristig profitabel als auch langfristig wettbewerbsfähig zu sein. In der vorliegenden Studie wird dementsprechend untersucht, wie sich das Ausmaß an vielfältigen beruflichen Erfahrungen, die die Führungskräfte sammeln konnten, bevor sie CEOs wurden, auf die relative Explorationsorientierung großer börsennotierter Unternehmen auswirkt. Basierend auf quellenübergreifenden Sekundärdaten für 318 S&P 500 Unternehmen von 2005 bis 2015 wird nachgewiesen, dass sich die Karrierevielfalt von CEOs positiv auf die relative Explorationsorientierung auswirkt. Dieser Effekt wird interessanterweise gemindert, wenn sie mit sehr heterogenen oder in starkem Maße funktional organisierten Top-Management-Teams zusammenarbeiten. Die Studie unterstreicht die Bedeutung, die der Auswahl von CEOs und der Besetzung von Top-Management-Teams zur Förderung explorativer, neuartiger Innovationen beizumessen sind.

Der Preis:

Der themenoffene Preis richtet sich speziell an Doktoranden, Habilitanden und Juniorprofessoren, die ein Full-Paper Referatsangebot bei der interdisziplinären Jahreskonferenz zu Entrepreneurship, Innovation und Mittelstand (G-Forum) einreichen.

Die Preisträger wurden in einem zweistufigen Auswahlverfahren ermittelt. In der ersten Stufe wurden in diesem Jahr die sieben im Double-blind-Review am besten bewerteten wissenschaftlichen Arbeiten von Nachwuchswissenschaftlern nominiert. Anschließend wählte eine Jury aus den nominierten Arbeiten die zu prämierende Arbeit aus.

Fotos der Preisverleihung:



Bildunterschrift: v.l.n.r.

Gregor Mauer (Wissenschaftsförderung der Sparkassen Finanzgruppe e.V. Bonn, Stifter), Prof. Dr. Constanze Chwallek (FH Aachen, Preisträgerin), Prof. Dr. Christoph Stöckmann (Privatuniversität Schloss Seeburg und Juryvorsitzender)



Bildunterschrift:

Interessierte Zuhörer bei der Preisverleihung des „Social Entrepreneurship Research Award 2018“ im Haus der Wirtschaft Baden-Württemberg in Stuttgart am 11. Oktober

Wissenschaftsförderung der Sparkassen-Finanzgruppe e.V.

Die Wissenschaftsförderung der Sparkassen-Finanzgruppe e.V. (kurz: Wissenschaftsförderung) ist eine bundesweit tätige und gemeinnützige Gemeinschaftseinrichtung von Sparkassen, Landesbanken, regionalen Sparkassen- und Giroverbänden und Verbundpartnern. Sie besteht seit 1955 und hat ihren Sitz in Bonn.

Die Wissenschaftsförderung initiiert und vertieft den Dialog zwischen der Wissenschaft und der Sparkassen-Finanzgruppe. Sie ergänzt lokale und regionale Fördermaßnahmen der Sparkassen und Landesbanken und fördert den Wissenstransfer von der Wissenschaft in die Praxis.

Homepage: <http://www.s-wissenschaft.de/>

Förderkreis Gründungs-Forschung e.V. (FGF)

Der FGF e.V. wurde 1987 zur Förderung des Gedankens der unternehmerischen Selbstständigkeit und des unternehmerischen Handelns gegründet. Heute ist der gemeinnützige FGF die führende wissenschaftliche Vereinigung für Entrepreneurship, Innovation und Mittelstand in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Liechtenstein. Gründung und Nachfolge, Mittelstand, Innovation und Familienunternehmen sind die zentralen Themen des Vereins.

Homepage: <http://www.fgf-ev.de>

Kontakt:

Förderkreis Gründungs-Forschung e.V.
c/o Ulrich Knaup
Gartenstraße 86
D-47798 Krefeld,
Tel: +49 (0)2151 777-508
E-Mail: knaup@fgf-ev.de